

Im Rahmen des Salzfestes der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2008 wurde mit großem Erfolg das Marktspektakel „Schenitz End“ aufgeführt, die anfallenden Kosten trug damals der Veranstalter. Auch im Jahr 2009 sollte es eine Aufführung geben, allerdings wurde das Vorhaben aus finanziellen Gründen abgesagt.

Ich frage:

Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung die Veranstalter bei einer Präsentation des Bühnenstückes im kommenden Jahr zu unterstützen?

gez. Inés Brock
Stadträtin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Antwort der Verwaltung:

Das Salzfest wird seit 1995 von Festevent Halle vorbereitet und durchgeführt. Die Veranstaltungsflächen Marktplatz sowie Hallmarkt werden dem Veranstalter von der Stadt Halle mietkostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung der technischen Infrastruktur, wie Elektranten, Wasseranschlüsse, etc., erfolgt gemäß der Marktgebührensatzung der Stadt Halle, Anlage 1, Nr. 9 und 10 . Die Produktionsvoraussetzungen für das Salzfest sind insofern vergleichsweise günstig.

Die Finanzierung der Fests erfolgt aus der Vermarktung der Standflächen an kommerzielle Anbieter, Gastronomen und Schausteller, der Vergabe der gastronomischen Versorgungsrechte sowie aus Sponsorenmitteln bzw. Werbevereinbarungen.

Eine finanzielle Unterstützung des Theaterspektakels aus der städtischen Kulturförderung ist grundsätzlich möglich, vorausgesetzt es wird ein entsprechender Antrag, inklusive eines aussagefähigen Kosten- und Finanzierungsplans für das gesamte Salzfest, gestellt. Für 2010 liegt dem Kulturbüro bisher kein diesbezüglicher Antrag vor.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.